

Zum Geleit

Der Erfolg des vorbildlichen ersten „Symposium sul Verrucano“ in Pisa September 1965 mit Exkursionen in Toscana und in den Westalpen Frankreichs und der Schweiz gab die Anregung, die gemeinsame, internationale Bearbeitung und Diskussion des Problems „Verrucano“ zwanglos in weiteren Symposien fortzusetzen und dabei in regionalem Fortschreiten Exkursionen in weitere Verbreitungsgebiete durchzuführen. Der schon anfangs gefaßte Gedanke, als nächstes den Raum der Ostalpen in Österreich und Norditalien zu behandeln, konnte nun erst 1969 auf neuerliche Anregung von Herrn Prof. FALKE und nach Abschluß einiger Spezialbearbeitungen dadurch verwirklicht werden, daß in Verbindung mit dem veranstaltenden Geologischen Institut der Universität Wien, Herr Dr. G. RIEHL-HERWIRSCH der Technischen Hochschule Wien, die ganze Last der organisatorischen Durchführung übernommen hat und gleichzeitig die italienischen Kollegen in Pisa und Ferrara durch ihre Mitwirkung beigetragen haben. Neben Herrn RIEHL-HERWIRSCH und seinen jüngeren Helfern haben wir vor allem den auf den folgenden Seiten zu Wort kommenden und hier nicht namentlich genannten Vortragenden, Führern und Teilnehmern der Exkursion zu danken, die wohl alle, wenn auch in verschiedenem Umfange, zur wissenschaftlichen Diskussion der besuchten Objekte beigetragen haben. Das Bundesministerium für Unterricht in Wien hat die Durchführung des Symposions mit einem namhaften Betrage unterstützt, der Druck des vorliegenden Bandes wurde durch die Geologische Bundesanstalt in Wien in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Geologie- und Bergbaustudenten in Wien ermöglicht und durch Kostenbeiträge unterstützt, die die Herren Prof. Dr. L. TREVISAN, Pisa, Prof. Dr. P. LEONARDI, Ferrara, und Prof. Dr. H. FALKE, Mainz, vermitteln konnten. Wir danken allen Mitwirkenden und hoffen, daß auch dieses, in einem nur bescheidenen Rahmen abgehaltene Ostalpen-Symposion mit diesem Band weiter zur Abklärung der Probleme des „Verrucano“ beiträgt und eine nützliche Grundlage für die weiteren Fortsetzungen bildet.

E. CLAR